



Bayerischer Jagdverband e.V.

Anita Köbler und Paula Wölfle
Arbeitskreisleitung Jägerinnenforum Schwaben
Laubener Str. 12 – 87463 Dietmannsried – Tel. 08374-9783
E-Mail: jaegerinnenforum-schwaben@jagd-bayern.de

Rieger-Hofmann Saatgutmischung "Blühende Landschaft" mit mehrjährigen Kulturpflanzen und Wildarten



Typische Anwendungsgebiete für die Mischung sind insektenfreundliche Blühstreifen in der Agrarlandschaft oder kleinere Bereiche im Garten.

Charakteristik: Mischung mit 60% Kulturpflanzen und 40% Wildarten. Die Mischung ist für eine Standzeit von ca. 5 Jahren konzipiert und erreicht eine Höhe von 80-140 cm.

Pflege: Nicht unbedingt erforderlich. Es kann aber im Frühjahr ein Schnitt erfolgen. Für Wildbienen sind Stauden-Wintersteher eine wichtige Ressource. Ampfer- und Distelplatten müssen frühzeitig abgemäht werden.

Ansaatstärke: 1 g/m² bzw. 10 kg/ha auf größeren Parzellen, 2 g/m² in Kleinflächen, z.B. im Garten.

Aussaatzeitpunkt: April bis Ende Juni

Artenzusammensetzung: Gewöhnliche Schafgarbe, Färber-Hundskamille, Acker-Glockenblume, Nickende Kratzdistel, Kornblume, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliche Wegwarte, Wilde Möhre, Gewöhnlicher Natternkopf, Echtes Johanniskraut, Färber-Waid, Acker-Witwenblume, Herbst-Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Moschus-Malve, Wilde Malve, Weißer Steinklee, Gelber Steinklee, Esparsette, Gewöhnlicher Dost, Klatschmohn, Gewöhnlicher Pastinak, Spitzwegerich, Hederich, Gelbe Resede, Färber-Resede, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Rote Lichtnelke, Weiße Lichtnelke, Gemeines Leimkraut, Ackersenf, Gewöhnliche Goldrute, Rainfarn, Großblütige Königskerze, Schwarze Königskerze, Winterzwiebel, Borretsch, Garten-Ringelblume, Leindotter, Koriander, Echter Buchweizen, Sonnenblume, Roter Lein, Öllein, Hornschotenklee, Gelbklee, Luzerne, Büschelschön, Weißer Senf, Inkarnatklee, Saat-Wicke

Bodenbearbeitung: Flächen in Bewirtschaftung vor dem Winter mit Grubber und Pflug umbrechen. Altstilllegungen im Jahr vor der Ansaat sorgfältig grubbern und pflügen, um Gräser, insbesondere Quecken, aber auch Disteln zurückzudrängen. Flächen im Frühjahr abeggen und im Abstand von ca. 10 Tagen Bearbeitung oberflächlich wiederholen, um erneut auflaufende Ackerunkräuter mechanisch zu bekämpfen. Gleichzeitig lässt sich z.B. mit der Kreiselegge eine feinkrümelige Bodenstruktur für das Saatbeet herstellen.

Aussaat: Kleinere Flächen von Hand säen. Wichtig ist der Bodenschluss, der am besten durch Anwalzen erreicht wird.

Geduld: Die ersten Keimlinge erscheinen bei feuchtem Boden nach zwei bis drei Wochen. Die Entwicklung erstreckt sich über eine ganze Vegetationsperiode bis ins nächste Frühjahr.